Vorwort

„Will ich die Welt verbessern, dann fang ich am besten bei mir an!“

-Phil Bosmans-

Viele wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen der letzten Jahre, haben uns allen die Ungleichheiten in unserer Gesellschaft vor Augen geführt. Gleichzeitig wurde uns verdeutlicht, wie Unternehmen und Menschen in Wechselwirkung stehen.

Unser Geschäftsgebaren ist seit jeher geprägt von Verantwortungsbewusstsein und hohen moralischen und ethischen Grundsätzen. Wir fühlen uns einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die den Bedürfnissen des Einzelnen, der Gesellschaft und der Umwelt gleichermaßen Rechnung trägt.

Unser Bekenntnis zu Menschen- und Umweltrechten gilt für unsere Mitarbeiter im eigenen Geschäftsbereich und selbstverständlich auch für Beteiligte in den Liefer- und Wertschöpfungsketten. Unser Ziel ist es, Rechte von Menschen und Gemeinschaften über die gesamte Liefer- und Wertschöpfungskette hinweg zu fördern und zu schützen unter Beteiligung und Unterstützung aller Geschäftspartner.

Diese Grundsatzerklärung bekräftigt unser dauerhaftes Engagement hinsichtlich dieser grundlegenden Themen. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern wollen wir unserem Leitbild folgen.

Herzlichen Dank, dass Sie uns hierbei unterstützen.

Susanne Kunschert
Geschäftsführende Gesellschafterin

Thomas Pilz
Geschäftsführender Gesellschafter

*Im Text wird ohne jede Diskriminierungsabsicht, vorwiegend die männliche Form verwendet, vereinzelt auch die weibliche. Damit sind jedoch alle Geschlechter miteinbezogen. Dies erfolgt aus rein redaktionellen und nicht aus inhaltlichen Gründen und beinhaltet dementsprechend keine Wertung.

Unser Bekenntnis

Wir sind uns unserer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, dieser Verantwortung bestmöglich nachzukommen. Diese Grundsatzerklärung beschreibt die wesentlichen Schritte und Maßnahmen, die wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit ergreifen, um potenzielle menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im Bereich unserer Geschäftstätigkeit zu erfassen und zu vermeiden. Sie setzt damit die Anforderungen des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten um. Wir bekennen uns zu den internationalen Prinzipien hinsichtlich des Schutzes von Menschenrechten und Umwelt. Diese umfassen insbesondere die

- Einhaltung des Verbots von Sklaverei, Kinder- und Zwangsarbeit;
- Anerkennung des Rechts aller Mitarbeitenden, Arbeitnehmervertretungen zu bilden, zu streiken und Kollektivverhandlungen zu führen;
- Einhaltung der Bestimmungen zu Arbeitsschutz und Arbeitszeiten;
- Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden frei von jeglicher Diskriminierung;
- Gewährung eines angemessenen Lohns, mindestens in Höhe des nach dem anwendbaren Recht festgelegten Mindestlohns;
- Einhaltung des Verbots zur Herbeiführung einer schädlichen Bodenveränderung, Gewässerverunreinigung, Luftverunreinigung, schädlichen Lärmemission oder eines übermäßigen Wasserverbrauchs; Einhaltung des Verbots der widerrechtlichen Zwangsäumung oder eines Entzugs von Land, Wäldern und Gewässern;
- Einhaltung des Verbots zur Nutzung von privaten und öffentlichen Sicherheitskräften, wenn hierdurch ein Verstoß gegen Menschenrechte droht;
- Einhaltung des Verbots, die Menschenrechte durch sonstige Verhaltensweisen in besonders schwerwiegender Weise zu beeinträchtigen;
- Einhaltung des Verbots zur Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten und Verwendung von Quecksilber und Quecksilberverbindungen bei Herstellungsprozessen sowie einer unzulässigen Behandlung von Quecksilberabfällen;
- Einhaltung des Verbots der Produktion und Verwendung verbotener Chemikalien;
- Einhaltung des Verbots der nicht umweltgerechten Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen sowie der unzulässigen Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Abfälle

Wir haben Richtlinien implementiert, die dieses Bekenntnis in unser tägliches Handeln integrieren, wie unseren internen Pilz Code of Conduct, sowie unseren Code of Conduct für Lieferanten, Code of Conduct für Business Partner oder unsere Richtlinie Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.

Risikoanalyse

Wir führen angemessene Risikoanalysen in Bezug auf Menschenrechte und unsere umweltbezogenen Pflichten in unserem Geschäftsbereich und unserer Lieferkette durch, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen rechtzeitig identifizieren, bewerten und verhindern zu können.

In unserem eigenen Geschäftsbereich erfolgt die Evaluierung von Risiken mit Unterstützung der zuständigen Fachabteilungen, die jeweils Einschätzungen zur Risikolage in ihren Bereichen abgeben.

Die Risikoanalyse entlang unserer Lieferkette erfolgt anhand einer mehrstufigen Analyse unserer unmittelbaren Zulieferer. Diese basiert auf einer Bewertung der unmittelbaren Zulieferer insbesondere in Hinblick auf ihr Herkunftsland und die Warengruppe der gelieferten Produkte. Die so gewonnenen Ergebnisse werden auf ihre Plausibilität hin geprüft. Außerdem erfolgt zusätzlich eine stichprobenhafte Überprüfung der Bewertung im Einzelfall. Ergibt die Risikoanalyse ein erhöhtes menschenrechtliches oder umweltbezogenes Risiko, werden betroffene Zulieferer einer tiefergehenden Prüfung unterzogen und, falls erforderlich, angemessene Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen ergriffen. Die Ergebnisse der Risikoanalyse fließen in unsere Entscheidungsprozesse hinsichtlich Lieferantenauswahl und Third Party Risk Management ein.

Darüber hinaus nutzen wir die Ergebnisse als Grundlage zur Erstellung und soweit erforderlich zur Anpassung unserer Präventionsmaßnahmen, wie beispielsweise Prozessen, Arbeitsanweisungen, Richtlinien und Schulungen. Die Risikoanalyse wird mindestens jährlich, jedoch auch anlassbezogen bei wesentlichen Änderungen unserer Geschäftsaktivitäten aktualisiert.

Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Bei Entdeckung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoßes ergreifen wir umgehend angemessene Abhilfemaßnahmen. Diese Maßnahmen können, je nach Schwere des Verstoßes, bis hin zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen reichen. Wir erkennen an, dass ein umfassender Schutz der Menschenrechte und Umweltrechte nur dann gewährleistet ist, wenn menschenrechtliche und umweltrechtliche Risiken jeglicher Art nicht nur verfolgt, sondern bereits vor ihrer Entstehung durch präventive Maßnahmen vermieden werden. Zu diesem Zweck führen wir vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen eine sorgfältige Prüfung unserer unmittelbaren Zulieferer durch.

Beschwerdeverfahren

Bei der Entdeckung und Vermeidung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken und Verstößen kommt Beschwerdemechanismen eine besondere Bedeutung zu. Aus diesem Grund haben wir unser Hinweisgebersystem (Pilz Integrity Line) für Beschwerden hinsichtlich potenziell menschenrechtlicher- und umweltbezogener Risiken oder Verstöße geöffnet.

Dieses Hinweisgebersystem ermöglicht es allen Stakeholdern, sowohl aus dem eigenen Geschäftsbereich als auch der Lieferkette, anonyme Hinweise zu Verstößen in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie bei unseren unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern vorzubringen.

Nur auf diese Weise können wir Verletzungen innerhalb der Pilz Gruppe oder der Lieferkette effektiv aufdecken, verhindern und abstellen.

Jeder hat die Möglichkeit sich an das Pilz Compliance Office zu wenden und auf Wunsch auch anonym Meldungen zu tatsächlichen oder vermuteten Verstößen von Pilz Mitarbeitern, Geschäftspartnern oder Lieferanten abzugeben.

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

Die Bearbeitung erfolgt durch unabhängige Personen (weisungsunabhängig und zur Verschwiegenheit verpflichtet). Es handelt sich hierbei um Mitarbeiter des Compliance Office. Der Hinweisgebende kann auf anonymer Basis bei Rückfragen in die Bearbeitung mit einbezogen werden. Bei Abschluss des Verfahrens wird er in der Regel schriftlich über das Ergebnis informiert. Hinweisen auf Verstöße bei unseren mittelbaren Zulieferern gehen wir in Kooperation mit unseren Geschäftspartnern nach und ergreifen je nach Schwere des Verstoßes die erforderlichen Maßnahmen. Der Hinweisgebende ist vor Nachteilen und Repressalien geschützt. Der Beschuldigte ist geschützt vor Denunziation.

Zuständigkeiten

Wir haben die erforderlichen Prozesse entlang des bereits bestehenden Compliance-Management-Systems aufgesetzt. Dabei haben wir Themenzuständigkeiten benannt. Im Zuge der Risikoanalyse eventuell erforderlich werdende Präventions- oder Abhilfemaßnahmen werden durch die themenzuständigen Personen formuliert und angestoßen. Die Gesamtzuständigkeit gemäß den gesetzlichen Anforderungen obliegt dem Bereich Steering Committee Human Rights and Sustainability. Das Committee wird vom Compliance Officer geleitet. Diese Zuständigkeit umfasst insbesondere die Überwachung der Risiken gemäß den gesetzlichen Anforderungen einschließlich Berichterstattung und Gesamtkoordination.

Berichterstattung

Pilz berichtet jährlich gemäß den gesetzlichen Anforderungen über die Fortschritte der implementierten Prozesse und deren Wirksamkeit. Diese umfassen die im Berichtszeitraum identifizierten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken, die Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten entlang der Lieferkette sowie die umgesetzten Präventions- und Abhilfemaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich als auch bei unmittelbaren Zulieferern.

Erwartungen an unsere Geschäftspartner

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass auch diese sich in gleichem Umfang zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt bekennen und angemessene Sorgfaltsprozesse einrichten, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu erkennen und vermeiden. Um zu gewährleisten, dass unsere Geschäftspartner diesen Pflichten nachkommen, haben wir einen Code of Conduct für Lieferanten und Business Partner eingeführt, welche diese im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit beachten müssen.

Schlusswort

Wir bekennen uns zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse. Zu diesem Zweck werden wir die Umsetzung dieser Grundsätze im Rahmen unserer Tätigkeit regelmäßig und anlassbezogen überprüfen und optimieren. Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieser Grundsatzerklärung innerhalb der Pilz-Gruppe. Dies stellt sicher, dass sowohl das Headquarter als auch unsere Tochtergesellschaften sich ihrer eigenen Verantwortung in Bezug auf ihre menschenrechts- und umweltbezogenen Verpflichtungen bewusst sind.

[Kontakt für Fragen und Informationen](#)

Bei Fragen zu dieser Grundsatzzerklärung oder zu anderen menschenrechts- oder umweltbezogenen Themen wenden Sie sich bitte an per E-Mail an compliance@pilz.com.

D. Änderungshistorie:

Grundsatzzerkl.	Erstelldatum	Autor/Ersteller	Version	Status
global	29.09.2023	HRSC	V1,0	Neuerstellung
global	19.07.2024	HRSC	V2,0	Redaktionelle Anpassungen

Änderung	Datum	Autor/Bearbeiter	Version	Status

Herausgeber

Pilz GmbH & Co. KG
Legal and Compliance
73760 Ostfildern, Germany
www.pilz.com

© 2024